

Franz Hohler weiß, warum wir niemals „steindumm“ zueinander sagen

Eine dumme Geschichte

Eine Sau erhielt einmal Besuch, und zwar von einem Stroh.

„Hallo, Stroh!“ sagte die Sau, die gerade mit der Schnauze im Trog wühlte, „was führt dich zu mir?“

„Eine Beleidigung“, sagte das Stroh mit piepsender Stimme, „eine unerträgliche, dauernde Beleidigung!“ Erschrocken blickte die Sau von Ihrem Imbiss auf.

„Ich soll dich beleidigt haben?“, fragt sie, „das täte mir Leid.“

„Nein“, krächte das Stroh, „du und ich, wir werden täglich beleidigt! Wenn die Menschen jemandem sagen wollen, er sei besonders dumm, sagen sie entweder strohdumm oder saudumm!“

Die Sau hörte auf zu kauen. „Und was willst du dagegen tun?“ fragte sie.

„Darüber habe ich lange nachgedacht“ sagte das Stroh stolz, „und

jetzt weiß ich es. Wir schlagen den Menschen einfach ein neues Wort vor.“

„Aha“, sagte die Sau, „und was für ein Wort?“

Das Stroh holte ganz viel Luft und sagte dann: „Steindumm.“

Die Sau wackelte nachdenklich mit den Ohren. „Ich weiß nicht“, sagte sie, „damit würde einfach jemand anderer beleidigt.“

„Einem Stein kann das egal sein“, giftelte das Stroh, „der ist doch steindumm.“

„Nein“, sagte die Sau, „ich mache nicht mit. Sollen die Menschen sagen, was sie wollen.“

„Gut“, sagte das Stroh trotzig, „dann mache ich den Vorschlag allein – wenn du so saudumm bist.“ Und es machte sich sogleich auf den Weg. Aber es war keine zwei Schritte gegangen, da fiel aus dem Schweinestall ein Stein herunter und schlug es tot.

Die Sau schüttelte den Kopf. „Das kommt davon“, sagte sie und senkte die Schnauze wieder in den Trog, „das kommt davon, wenn man so strohdumm ist.“



Aus: Franz Hohler, Der Riese und die Erdbeerkonfitüre und andere Geschichten, mit Bildern von Nikolaus Heidenbach, Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2000

